Methode – Holm und Sprosse

ca. 90 Minuten

1 Ausbilder

7 Personen

- Vierteilige Steckleiter
- FwDV 10 (Seite 7-18)
- Objekt zum Anleitern
- 2 Atemschutzgeräte

Kompetenzen

Die Teilnehmenden…

- bringen tragbare Leitern in Stellung.
- arbeiten mit anderen Einsatzkräften zusammen.

Durchführung

Die Teilnehmenden bekommen die Aufgabe, die Vornahme einer vierteiligen Steckleiter durchzuführen. Sie erarbeiten sich die Abläufe eigenständig mit Hilfe der FwDV 10. Die Leiter wird mit drei oder vier Einsatzkräften praktisch vorgenommen.

Der vorgehende Trupp trägt Atemschutzgeräte ohne Atemanschluss.

Auswertung

Die erfolgte Vornahme der Leiter wird mit den Vorgaben der FwDV 10 verglichen.

- Tragen alle Teilnehmenden ihre Schutzkleidung korrekt und vollständig?
- Welche Position haben die Trupps beim Transport der Leiter zur Einsatzstelle (vorgehender Trupp am Leiterkopf und unterstützender Trupp am Leiterfuß)?
- Gibt die oder der Führende des vorgehenden Trupps kurze, knappe und verständliche Kommandos und führt er oder sie klar erkennbar die Vornahme der Leiter?

- Steckt der unterstützende Trupp die Leiter flüssig zusammen?
- Werden die Schnappschlösser verriegelt und kontrolliert?
- Richtet der unterstützende Trupp die Leiter auf?
- Ist der Leiterfuß beim Aufrichten gesichert?
- Kontrolliert die oder der Führende des vorgehenden Trupps den Anstellwinkel?
- Ist der Anstellwinkel zwischen 65° und 75° (Test wie in der FwDV 10 beschrieben)?
- Wurden die allgemeinen Einsatzgrundsätze (S. FwDV 10) beachtet?

Wenn die Leiter sicher steht, dann steigen alle Teilnehmenden der Kleingruppe die gesicherte Leiter einmal auf.

Reflexion

Die Teilnehmenden geben sich nach dem praktischen Durchlauf gegenseitig einen Erfahrungsbericht in Bezug auf die Umsetzung.

- Wo liegen die Herausforderungen für die jeweiligen Funktionen bei der Vornahme der Leiter?
- Welches Verhalten hat bei der Durchführung in der jeweiligen Funktion und Position geholfen?
    - Klare Kommandos
    - Koordiniertes Greifen der Leiter beim Zusammenstecken oder Trennen der Leiterteile am Bolzen des Sperrschlosses an dem einen Leiterteil und der dritten Sprosse des anderen Leiterteils.
    - Mit Atemschutzgerät ist die Aufgabe der Sicherung des Leiterfußes angenehm zu machen. Das Aufrichten der Leiter würde eine zusätzliche Belastung darstellen.
    - Das Anheben der Leiter beim Zusammenstecken oder Trennen ist besonders bei unebenen und bewachsenem Untergrund sinnvoll.
    - Die Position am Leiterkopf ermöglicht der oder dem Führenden des vorgehenden Trupps einen besseren Überblick beim Positionieren der Leiter am Objekt als am Leiterfuß.
- Welches Verhalten hat sich negativ bei der Durchführung in der jeweiligen Funktion und Position ausgewirkt?

Ergänzende Kurzübungen

Im Rahmen der Reflexion können folgende Erfahrungsübungen ergänzt werden:

Thema Führung:

Die Teilnehmenden sollen sich mit dem Gesicht vor die Wand des Objektes stellen und etwas im zweiten OG des Gebäudes beschreiben. Die gleiche Aufgabe bekommen sie von einer Position in 4m Entfernung.

Die Teilnehmenden machen die Erfahrung, dass die Distanz den Überblick erhöht und damit Führung besser gelingt. Darum hat der vorgehende Trupp die Position am Leiterkopf.

Thema Zusammenstecken und Trennen von Leiterteilen:

Die Teilnehmenden bekommen die Aufgabe, die Leiter auf einer unebenen und bewachsenen Fläche zusammenzustecken. Bei dieser Übung ist ein Zusammenschieben der liegenden Leiter nicht oder nur schwer möglich.